

BERATUNG

Arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen

Dieses Angebot richtet sich an:

- Geschäftsführung
- Projektleiter
- HSEQ-Verantwortliche
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Betriebsärzte

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) schreibt vor, dass Arbeitgeber bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen eine angemessene arbeitsmedizinische Vorsorge sicherzustellen haben. Dies betrifft vor allem Unternehmen, die Abbruch- oder Sanierungs- oder (Tief-)Bauarbeiten z. B. in Industriegebieten, Brachgeländen oder Altlastgrundstücken durchführen. Bei der Erstellung eines Arbeitsschutzkonzepts (ASK) ist ein Arbeitsmediziner einzubeziehen, wenn der Arbeitgeber nicht selbst über die entsprechenden Kenntnisse verfügt. Gerade bei mittelständischen Unternehmen ohne chemietypische Tätigkeiten sowie ihren betreuenden Betriebsärzten bestehen hier nicht selten Unsicherheiten. Unser Angebot richtet sich an alle Unternehmen, die die Vorgaben der DGUV-Regel 101-004, Abschnitt 15 nicht mit eigenen Ressourcen erfüllen können.

INHALTE

Mitarbeit an der Erstellung eines ASK nach DGUV-Regel 101-004 in Zusammenarbeit mit Ihrem betreuenden Betriebsarzt:

- (Human)toxikologische Beurteilung vorliegender Messwerte (z. B. Schadstoffmessungen im Boden oder Bodenluftmessungen)
- Empfehlungen zur gewerktypischen arbeitsmedizinischen Vorsorge
- Beratung zu empfehlenswerten Eignungsuntersuchungen
- Empfehlungen zur chemietypischen arbeitsmedizinischen Vorsorge
- Beratung des Unternehmers/Betriebsarzts zu Möglichkeiten eines Humanbiomonitorings gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)
- Zu beachtende Besonderheiten beim Vorliegen von kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffen (sog. CM(R)-Stoffe)
- Vorzuhaltende Dekontaminationsmittel bzw. Dekontaminationsmaßnahmen für den Ereignisfall
- Beteiligung/Übernahme der arbeitsmedizinisch-toxikologischen Unterweisung der Mitarbeiter nach der Technischen Regel für Gefahrstoffe (TRGS 555)
- Planung und Übernahme eines Humanbiomonitorings – gerne auch vor Ort
- Persönliche und individuelle Befundbesprechung mit jedem Probanden (unter Wahrung der Datenschutzbestimmungen und der ärztlichen Schweigepflicht)

IHR NUTZEN

- Rechtssicherheit des arbeitsmedizinisch-toxikologischen Teils des ASK
- Situationsspezifische Anpassung an die nachgewiesenen Gefahrstoffe
- Optimierung der arbeitshygienischen Maßnahmen
- Verbessertes medizinischer Arbeitsschutz
- Langfristige Verhütung von arbeitsbedingten Erkrankungen/Berufskrankheiten

OPTIONALE LEISTUNGEN

- Erstellung des arbeitsmedizinisch-toxikologischen Teils des ASK (nach DGUV-Regel 101-004) nach Aktenlage
- Gefährdungsbeurteilung vor Ort mit anschließender Erstellung des arbeitsmedizinisch-toxikologischen Teils des ASK (nach DGUV-Regel 101-004)
- Schulung der am Projekt beteiligten Mitarbeiter bezüglich der Vorgaben der TRGS 555

BERATUNG

Arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen

BERATER



DR. BERND HERBER, Diplom-Chemiker und Facharzt für Arbeitsmedizin, blickt auf eine langjährige berufliche Erfahrung in den Bereichen Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene sowie Humantoxikologie zurück und verantwortet das Humanbio-monitoring und die Pharmakovigilanz im Industriepark Höchst. Nachdem er im Rahmen einer Job-Rotation für drei Jahre als hauptamtlicher Notfallmanager im Industriepark tätig war, steht er weiterhin bei medizinisch-humantoxikologischen Fragestellungen und bei Fällen von psychiatrischen Ausnahmesituationen, Gewalterfahrungen und Todesfällen im betrieblichen Umfeld für den Einsatzstab des Industrieparks Höchst sowie für das Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem (TUIS) als Berater zur Verfügung.

Dr. Herber ist als Projektleiter an (inter-)nationalen Beratungsprojekten zu den o.a. Themenfeldern beteiligt. Darüber hinaus ist er als Dozent bei Fachgesellschaften (DGAUM, VDBW) sowie auf Kongressen und Workshops (z. B. HAI Berlin, BABZ Bad Neuenahr-Ahrweiler, CMC Ulm u.a.) tätig, von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wurde ihm ein Lehrauftrag für das Fach Arbeitsmedizin erteilt.

KONTAKT:

Dr. Bernd Herber
Tel.: +49 69 305-18079
bernd.herber@infraserv.com

Vertrieb Site Services Deutschland
Tel.: +49 69 305-7777
vertrieb@infraserv.com

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt am Main
www.infraserv.com